

**Niederschrift**

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 13.12.2012, 17.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

---

**Anwesend:**

AVors. RM Kendziora (SPD)

sowie die Damen und Herren

**Ratsmitglieder:**

SPD

Gartzen  
Gehlen  
Klinkenberg  
Leonhardt  
Zimmermann

CDU

Schmitz  
Dondorf

FDP

Göbbels

Bündnis 90/Die Grünen

Widell

UWG

Spies

Einzelvertreter

Stolz

**sachkundige Bürger:**

SPD

Wagner (f. Hahn)  
Quilitz  
Rehahn  
Tirok

CDU

Müller  
Braun

FDP

Braune

sachkundige Einwohner:BUND

Leusch

Agenda

Von Wolff

Gäste:

Urmes, BlmA (TOP B 1)

Fey, Förderverein Propsteier Wald e.V. (TOP B 1)

von der Verwaltung:

Gödde

Reinartz

Röhrig (TOP B 1)

Höne

Rehahn, Thomas

Dr. Hartlich

Blasberg

Schoop

Büttgen

Jopke

Assenmacher

Schriftführer:

Mathar

**Herr AVors. Kendziora** eröffnete um 17.30 Uhr die nichtöffentliche Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses, begrüßte die Ausschussmitglieder sowie die Damen und Herren der Verwaltung. Weiterhin stellte er fest, dass die Einladung für die Sitzung sowie die Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben war. Änderungen zur Tagesordnung wurden nicht beantragt. **Herr AVors. Kendziora** wies die Ausschussmitglieder anschließend auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 i.V.m. § 43 Abs. 2 GO NRW hin.

Tagesordnung**B) Nichtöffentlicher Teil**

B 1) Propsteier Wald;

**VV-Nr.: 396/12**

B 2) Beschlusskontrolle

**VV-Nr.: 410/12**

B 3) Anfragen und Mitteilungen

**A) Öffentlicher Teil**

A 1) Genehmigung einer Niederschrift

## Gebäudemanagement

- A 2) Konsequenzen aus dem Energiebericht der Stadt Eschweiler; **VV-Nr.: 407/12**  
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 29.10.2012

## Bauleitplanung

- A 3) 1. Änderung des Flächennutzungsplanes - Deponie Warden -; **VV-Nr.: 405/12**  
hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden sowie Beschluss der öffentlichen Auslegung
- A 4) 4. Änderung des Flächennutzungsplanes - Ortseingang Dürwiß-Süd -; **VV-Nr.: 280/12**  
hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden sowie Beschluss der öffentlichen Auslegung
- A 5) Vorhabenbezogener Bebauungsplan 6 – Ortseingang Dürwiß-Süd -; **VV-Nr.: 382/12**  
hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden sowie Beschluss der öffentlichen Auslegung
- A 6) 2. Änderung des Bebauungsplanes D 13 - Bonhoefferstraße -; **VV-Nr.: 381/12**  
hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden sowie Beschluss der öffentlichen Auslegung
- A 7) 1. Änderung des Bebauungsplanes 90 - Kopfstraße -; **VV-Nr.: 386/12**  
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss

## Stadtentwicklung

- A 8) Satzung über die Notwendigkeit, Art, Gestaltung und Höhe von Einfriedungen in der Stadt Eschweiler; **VV-Nr.: 4017/12**  
hier: Satzung vom 13.12.2007

## Verkehr

- A 9) Straßenbenennung in der 1. Änderung des Bebauungsplanes 40 - Steinfurt - **VV-Nr.: 399/12**
- A 11) Ausstattung von Bushaltestellen im Stadtgebiet Eschweiler; **VV-Nr.: 409/12**  
hier: Darstellung der weiteren Verfahrensweise

## Denkmalpflege

- A 12) Unterhaltung Grabstätte Englerth  
**- Mündlicher Bericht -**

## Umwelt/ Sport

A 13) Reaktivierung des „Trimm-Dich-Pfades“ im Stadtwald;  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 08.11.2012

**VV-Nr.: 395/12**

A 14) Bericht AGO

A 15) Anfragen und Mitteilungen

## **A) Öffentlicher Teil**

**Herr AVors. Kendziora** begrüßte um 18.20 Uhr zu Anfang des öffentlichen Teils der Ausschusssitzung die Zuschauer sowie die Presse.

A 1) Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am 08.11.2012

Die Niederschrift über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses vom 08.11.2012 wurde einstimmig genehmigt.

### **Gebäudemanagement**

A 2) Konsequenzen aus dem Energiebericht der Stadt Eschweiler; **VV-Nr.: 407/12**  
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 29.10.2012

**Herr RM Widell** erläuterte zu Anfang die Beweggründe für den vorliegenden Antrag. Weiterhin machte er deutlich, dass es aus den seinerzeit vorliegenden Unterlagen nicht erkennbar gewesen sei, dass in vielen Bereichen bereits monatlich abgelesen werde. Aus diesem Grund könne der jetzt vorliegende Beschlussvorschlag so mitgetragen werden.

**Herr RM Göbbels** wies auf die „Kinderkrankheiten“ des Energieberichtes hin, die langsam beseitigt werden sollten. Weiterhin solle im Bericht aufgeführt werden, ob es sich um einen kalten oder warmen Winter gehandelt habe, weil verschiedene Schwankungen dann selbsterklärend seien.

**Herr TB Gödde** räumte ein, dass der jährliche Energiebericht verbesserungswürdig sei, jedoch die Fehlerquellen kontinuierlich beseitigt würden.

**Herr RM Spies** regte an, bei größeren Verbrauchsstellen elektronische Messdatenübermittler einzusetzen, damit bei möglichen Ausreißern schnell eingegriffen werden könne.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Der Beschlussempfehlung der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen in ihrem Antrag wird nicht gefolgt.

Das System der monatlichen Zählerablesungen in städtischen Schulen ist beizubehalten und zu intensivieren sowie weitmöglichst auf andere städtische Objekte auszuweiten. Die Schulhausmeister und in den anderen Objekten die jeweiligen Nutzer sind anzuhalten, bei gravierenden Abweichungen die Ursachen hierfür anzugeben.

In den künftigen Energieberichten sind weiterhin besonders auffällige Veränderungen der Verbräuche soweit wie möglich mit Erläuterungen zu versehen.

### **Bauleitplanung**

- A 3) 1. Änderung des Flächennutzungsplanes - Deponie Warden -; **VV-Nr.: 405/12**  
hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden sowie Beschluss der öffentlichen Auslegung

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

- I. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Der Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplans - Deponie Warden - (Anlage 2) mit Begründung (Anlage 3) wird zum Zweck der öffentlichen Auslegung beschlossen.

- A 4) 4. Änderung des Flächennutzungsplanes - Ortseingang Dürwiß-Süd -; **VV-Nr.: 280/12**  
hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden sowie Beschluss der öffentlichen Auslegung

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte einstimmig dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

1. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
2. Der Entwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes - Ortseingang Dürwiß-Süd – (Anlage 2 und 4) mit Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 5) wird zum Zweck der öffentlichen Auslegung beschlossen.

- A 5) Vorhabenbezogener Bebauungsplan 6 – Ortseingang Dürwiß-Süd -; **VV-Nr.: 382/12**  
hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden sowie Beschluss der öffentlichen Auslegung

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

- I. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 2).

III. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 6 - Ortseingang Dürwiß-Süd - (Anlage 3 und 4) mit Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 5) wird zum Zweck der öffentlichen Auslegung beschlossen.

- A 6) 2. Änderung des Bebauungsplanes D 13 - Bonhoefferstraße -; **VV-Nr.: 381/12**  
hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden sowie Beschluss der öffentlichen Auslegung

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachfolgenden Beschlusssentwurf einstimmig zu:

- I. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 2).
- III. Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes D 13 - Bonhoefferstraße - (Anlage 3 und 4) mit Begründung (Anlage 5) wird zum Zweck der öffentlichen Auslegung beschlossen.

- A 7) 1. Änderung des Bebauungsplanes 90 - Kopfstraße -; **VV-Nr.: 386/12**  
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachfolgenden Beschlusssentwurf einstimmig zu:

- I. Die Stellungnahme der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB wird nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 3 (2) und § 4 (2) BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 2).
- III. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- IV. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes 90 - Kopfstraße – (Anlage 3) wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 4) als Abschlussbegründung hierzu.

### **Stadtentwicklung**

- A 8) Satzung über die Notwendigkeit, Art, Gestaltung und Höhe von Einfriedungen in der Stadt Eschweiler; **VV-Nr.: 4017/12**  
hier: Satzung vom 13.12.2007

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachfolgenden Beschlusssentwurf einstimmig zu:

Die Satzung über die Notwendigkeit, Art, Gestaltung und Höhe von Einfriedungen in der Stadt Eschweiler wird beschlossen.

### **Verkehr**

- A 9) Straßenbenennung in der 1. Änderung des Bebauungsplanes 40 **VV-Nr.: 399/12**  
- Steinfurt -

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt die Benennung der nachfolgenden Straße:

Die im Rahmen der Umsetzung der 1. Änderung des Bebauungsplanes 40 – Steinfurt – zu bauende Erschließungsstraße erhält die Bezeichnung Fichtenweg.

- A 11) Ausstattung von Bushaltestellen im Stadtgebiet Eschweiler; **VV-Nr.: 409/12**  
hier: Darstellung der weiteren Verfahrensweise

**Herr RM Widell** machte deutlich, dass die Ausstattung einzelner Bushaltestellen nicht bis 2017 warten könne. Hier müsse die Stadt wie z.B. auf dem Florianweg im Einzelfall Standorte vorziehen.

**Herr TB Gödde** berichtete, dass zumindest auf dem Florianweg voraussichtlich nächstes Jahr Wartehallen aufgestellt werden.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses nahmen anschließend die Ausführungen in der Verwaltungsvorlage zur weiteren Vorgehensweise zur Kenntnis.

### **Denkmalpflege**

- A 12) Unterhaltung Grabstätte Englerth  
- **Mündlicher Bericht** -

**Herr Jopke** berichtete, dass die EBV GmbH zwischenzeitlich 6.000,00 € für die Pflege und Unterhaltung der Grabanlage überwiesen habe, so dass diese bis 2033 gesichert sei. Die erforderlichen Pflegeleistungen würden entsprechend vergeben.

### **Umwelt/ Sport**

- A 13) Reaktivierung des „Trimm-Dich-Pfades“ im Stadtwald; **VV-Nr.: 395/12**  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 08.11.2012

**Herr RM Schmitz** zeigte sich verärgert über die Verwaltungsvorlage, die auf den vorliegenden Antrag nur bedingt einginge. Statt wie beantragt ein Konzept vorzulegen, habe die Verwaltung vielmehr eine Auflistung gemacht, warum eine Reaktivierung nicht möglich sei. Die Vorlage werde zwar zur Kenntnis genommen, jedoch werde ein konkretisierter Antrag folgen.

Die Verwaltungsvorlage wurde anschließend durch die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses zur Kenntnis genommen.

A 14) Bericht AGO

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses nahmen den Bericht über die Besichtigung der Arbeitsgruppe Ortsbesichtigung vom 06.12.2012 zur Kenntnis.

A 15) Anfragen und Mitteilungen

15.1 Änderungen im Sitzungsterminplan 2013

**Herr RM Schmitz** kritisierte die Verschiebung des Sitzungstermins im Januar, die sehr kurzfristig und für Berufstätige nicht so einfach zu berücksichtigen sei.